



Ulrich Knellwolf, Heinz Rügger

In Leiden und Sterben begleiten

Kleine Geschichten. Ethische Impulse

Es ist schwierig, sich mit Sterben und Tod auseinanderzusetzen. Das gilt für den eigenen Tod und den eines Nächsten wie für die berufliche Konfrontation mit dem Sterben in Spitälern und Heimen. Was bedeutet es, krank und pflegebedürftig zu werden, medizinische Hilfe zu beanspruchen oder auf sie zu verzichten, dem Tod entgegenzugehen oder andere auf diesem Weg zu begleiten?

Dreiundzwanzig kleine Geschichten von Ulrich Knellwolf erzählen vom Mitgehen in Leiden und Sterben, sie provozieren Fragen und intuitive Stellungnahmen, Zustimmung und Kritik. Hinweise auf die angesprochenen Themen und Leitfragen erleichtern den Einstieg in ein Gruppengespräch. Die ethischen Impulse von Heinz Rügger stehen für sich und können auch als allgemeinverständliche Einführung in die ethische Auseinandersetzung rund um die Fragen von Leiden und Sterben gelesen werden. Ein informatives Buch für alle, die privat oder professionell mit den brisanten Themen von «Sterben in Würde» und «Sterbehilfe» konfrontiert sind.

2. Aufl. 2005, 114 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17347-0
CHF 18.00 - EUR 18,00
Lieferbar

Ulrich Knellwolf

Ulrich Knellwolf, Pfarrer, Dr. theol., Jahrgang 1942, veröffentlichte mehrere Romane («Roma Termini», «Auftrag in Tartu») und Bände mit Kurzgeschichten. Im TVZ erschienen zuletzt «Wir sind's noch nicht, wir werden's aber» (2016), «Rede, Christenmensch!» (2017) und die Gedichtbände «Mach dir keinen Reim» (2019) und «Humus etc.» (2021). Er war Pfarrer in Urnäsch (AR), Zollikon, an der Predigerkirche in Zürich und im Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg.

Heinz Rügger

Heinz Rügger, Dr. theol., Jahrgang 1953, ist freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe. Er ist freier Mitarbeiter im Institut Neumünster und assoziiertes Mitglied des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich.